

# Kadenzen 1 – Grundlagen

In tonal gebundener Musik ist eine Kadenz eine Abfolge von Funktionen. Sie hat die Aufgabe, eine Tonart festzulegen. Sie nutzt dazu die Beziehungen der Funktionen untereinander und zur Tonart - das entstehende Spannungsgerüst.

## Vierstimmiger Satz:

Kadenzen werden hier immer als vierstimmiger Satz geschrieben. Zu jeder Zeit erklingen 4 Töne. Diese sind jeweils Bestandteil einer Stimme, so als wäre es ein aus 4 Sängern bestehendes Ensemble. Dabei muss der Zusammenklang dieser 4 Töne den entsprechenden Akkord wiedergeben und jede Stimme für sich entsprechenden Regeln folgen.

## Klaviersatz / Chorsatz:

Für diesen vierstimmigen Satz gibt es 2 Notationsvarianten:

- **Klaviersatz:**
  - ähnelt dem Akkordspiel auf dem Klavier
  - es werden 3 Töne in der oberen Notenzeile (Violinschlüssel) und einer in der unteren (Bass) notiert
- **Chorsatz:**
  - entspricht der einfachen Notation für vierstimmigen Chor
  - in beide Notenzeilen werden jeweils 2 Noten geschrieben, eine mit dem Hals nach oben, die andere nach unten (beim gemischten Chor: Sopran, Alt, Tenor, Bass)

Klaviersatz

T    S    D    T

Chorsatz

T    S    D    T

## Lage / Stellung:

Jeder einzelne Akkord tritt in einer bestimmten Lage und Stellung auf. Die Lage der Kadenz meint immer die Lage des ersten Akkordes.

- **Lage:**
  - gibt an, welcher Ton im Akkord ganz oben ist
  - Terzlage, Quintlage, Oktavlage
- **Stellung:**
  - gibt an, welcher Ton im Akkord ganz unten ist
  - Grundstellung (Grundton unten)
  - Sextakkord (Terz unten)
  - Quartsextakkord (Quinte unten)

Oktavlage    Terzlage    Oktavlage    Quintlage    Terzlage    Quintlage

Grundstellung    Sextakkord (Terzbass)    Quartsextakkord (Quintbass)

## enge Lage / weite Lage:

Im Klaviersatz werden die 3 oberen Stimmen im Normalfall so notiert, dass alle im Akkord auftretenden Töne nacheinander genutzt werden, enge Lage. Manchmal ist es aber notwendig, Lücken im Akkordaufbau zu lassen, weite Lage.

enge Lage                      weite Lage

Akkordaufbau ohne Lücken      Akkordaufbau mit Lücken (fis' fehlt) (fis' und d' fehlen)

## Gegen-, Parallel- und Seitenbewegung:

Die gleichzeitige Bewegung der Stimmen kann verschiedenen Schemen entsprechen:

- **Gegenbewegung:** Es gibt Stimmen, die aufwärts, und Stimmen, die abwärts gehen.
  - Die beste Bewegungsform in der Kadenz.
- **Seitenbewegung:** Es gibt Stimmen, die auf dem gleichen Ton liegen bleiben. Die anderen Stimmen bewegen sich alle in die gleiche Richtung.
- **Parallelbewegung:** Alle Stimmen bewegen sich in die gleiche Richtung.
  - Die ungünstigste Bewegungsform. Hier entstehen leicht Quint- oder Oktavparallelen.

Parallelbewegung    Gegenbewegung    Seitenbewegung

T    S<sup>6</sup>    D<sup>6</sup>    D    T

## Schreiben von Kadenzen

Eine Kadenz wird meist zu einer vorgegebenen Abfolge von Funktionen geschrieben. Man nennt das "Aussetzen" der Kadenz. Jede Funktion steht dabei eindeutig für einen bestimmten Akkord und einen festgelegten Basston. Man schreibt dann jeweils zuerst den Basston (am besten mehrere Basstöne im Voraus) und setzt dann den Akkord für die restlichen 3 Stimmen aus.

### **Schreiben der Basslinie:**

Da der Basston einer jeden Funktion gegeben ist, ist beim Schreiben der Basslinie nur zu bedenken, in welche Oktave man die Töne jeweils setzt.

Dabei ist man darauf bedacht, eine gesangliche Linie zu erzeugen, also selten größere Sprünge zu verwenden. Septimensprünge sind dabei nicht zu verwenden, sondern durch ihr Komplementärintervall (Sekunde) zu ersetzen.

### **Schreiben der Akkorde:**

Das Schreiben der Akkorde ist dann die eigentliche Arbeit, die durch verschiedenste Regeln geleitet wird.